

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

noch an die verheirateten Lehrer ausgerichtet werden. Wir wollen hoffen, daß der Große Rat mehr Verständnis aufbringt für die Bedürfnisse des armen Dorfschulmeisterleins und in der kommenden November-Session beschließen wird, die ohnehin recht magere Zulage sämtl. Lehrpersonal zu verabsolgen.

Sparbarkeit ist eine schöne Tugend,  
jedoch Gerechtigkeit ist eine Pflicht! =

**Berein schweiz. Geographielehrer.** Soeben ist im Verlag von Kümmerly & Frey in Bern die erste Nummer des „Schweizer-Geographen“ (Redaktion: Prof. Dr. Ruffbaum-Bern, Prof. Dr. Biermann-Lausanne) herausgekommen. Als Organ des Vereins Schweizerischer Geographielehrer soll dieses vorläufig alle zwei Monate in schlichtem Gewand erscheinende Blättchen vor allem der Schule dienen, neuen schulgeographischen Ideen die Verbreitung ermöglichen und so den geographischen Unterricht aller Schulstufen anregen und befruchten. Wie das Vorwort sagt, werden neben kleinern fachwissenschaftlichen Beiträgen, Referate über schulgeographische Fragen, Mitteilungen über Erfahrungen im Unterricht und ein fortlaufendes Verzeichnis neuer, namentlich schweizerisch-schulgeographischer Literatur zum Abdruck gelangen.

Die Mitglieder des Vereins Schweizerischer Geographielehrer (Beitritt: 3 Fr. Jahresbeitrag, dabei 20% Ermäßigung beim Einkauf von Diapositiven des V. S. G.) erhalten die Zeitschrift unentgeltlich. Für Nichtmitglieder beträgt der Abonnementpreis pro Jahr 4 Fr.

(Anmeldungen für den Beitritt in den Verein Schweiz. Geographielehrer sind zu richten an Herrn Prof. Dr. E. Wetter, Seminarstraße 34, Zürich).

J. B.

**Hilfe für Deutschland.** Die Caritas-Zentrale des schweiz. katholischen Volksvereins hat jüngst einen dringenden Aufruf erlassen zur Sammlung von Bargaben, Kleidungsstücken und haltbaren Lebensmitteln zugunsten der notleidenden Bevölkerung Deutschlands. Der Aufruf ist in den katholischen Tages- und Wochenblättern erschienen. Wir verweisen unsere Leserschaft darauf und bitten sie, so gut als möglich die große Not des deutschen Volkes lindern zu helfen.

## Bücherchau.

### Belletristik.

**Firnenglühn.** Gedichte von P. Mazidus Hartmann. Buchschmuck von Willy Amrhein. — Verlag von Eugen Haag, Luzern, 1923.

Der geistvolle Pater von Engelberg ist unter den zeitgenössischen Dichtern kein Neuling mehr. Seine „Bergfinder“, seine „Bühnenspiele für Schule

und Volk“ haben seinen Namen weit ins Volk hinaus getragen. Aus den vielen Perlen in vorliegendem „Firnenglühn“ sei nur eine einzige hier hervorgehoben:

### Wolke.

Eine schwarze Wolke streicht über den Firn,  
eine dumpfe Sorge schleicht über die Stirn.

Sunkelt nicht nach Winternacht  
einer Sonne Frührotpracht  
gleichend auf den Firn?

Leuchtet nicht nach Weh und Schmerz  
Gottes Frieden erdenwärts  
tröstend auf die Stirn?

Auch die Illustrationen verraten eine echt künstlerische Hand.

J. T.

**Frauenseele.** Novellen von Henriette Brey. — Benziger u. Co., A. G. Einsiedeln, 1922. In 16 kleinen Geschichten führt uns die Verfasserin Bilder aus dem täglichen Leben vor, die um so mehr zur Seele sprechen, weil sie so ganz wahrheitsgetreu vom Ringen und Kämpfen, vom Lieben und Opfern moderner Frauenseele erzählen. Es ist vortrefflicher Stoff zum Vorlesen im trauten Familienkreis, wenn draußen die abendlichen Nebel durchs Tal schleichen und das Holz im Ofen knistert.

J. T.

**Sommermärchen,** von Helene Pagés. Mit farbigen Bildern von M. Annen. — Benziger u. Co. A. G., Einsiedeln 1922 (8. Bändchen des „Sonnenchein“).

Ein Buch für Kinder, die Freude haben an den leuchtenden Blumen, dem Volk der Käfer und Säger im Walde, an romantischen Burgen und Rittergestalten, an treuherzigen Kindern und lieben, braven Landsleuten.

J. T.

**Felix Anlanders Leidenschaft.** Von Heinr. Federer. — Rascher u. Co. A. G., Zürich, 1922.

Der Verfasser läßt hier in origineller Weise die Werke des Rascherschen Verlages vor den Augen des Lesers aufmarschieren

## Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kath. Schulvereins,  
Willenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhäuserstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Mesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.